

# PRESSEINFORMATION

DER LANDESINNUNG WIEN  
DER ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM-  
UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

## „Intelligentes Wohnen“

Systemübergreifende Verknüpfung

„Moderner Haustechnik“ mit „Multiroomtechnologie“.

Über zentralen Server werden Haustechnik und Audio-/ Videotechnik  
gemeinsam per Touchpanel verwaltet und bedient.

**Wien, im Feber 2009: Modernes Wohnen ist heute geprägt von neuesten Technologien und innovativer Technik.**

- „Moderne Haustechnik“, also die Gebäudeautomatisation mit effizienten Heizungsregelungen, Sicherheits- und Lüftungssystemen sowie raffinierten Lichtinszenierungen, möglichst zentral gesteuert, wird heute im anspruchsvollen Wohnniveau immer selbstverständlicher.
- Die Multimediaansprüche haben sich erhöht. Kunden wünschen immer häufiger ein „Multiroomsystem“, also bequem über einen zentralen Server fernbedienbare Audio- und Videotechnologie für das ganze Haus.
- Die Verbindung verschiedener hauseigener Installationen ermöglicht neue Funktionen, die jedes Einzelsystem für sich alleine nicht kann.
- Die Verbindung schafft auch die Möglichkeit, eine einheitliche Bedienung aller Systeme zu gewährleisten und die Zahl der Bediengeräte drastisch zu reduzieren.

Nichts lag nun näher, als die beiden Systeme „Moderne Haustechnik“ und das innovative „Multiroom“ miteinander zu verknüpfen. Diese systemübergreifende Integration der beiden Technologien, ihre gemeinsame Steuerung über einen zentralen Server, die intelligente Verwaltung eines Hauses nennt man „Intelligentes Wohnen“.

Alle Funktionen dieser systemübergreifenden Technologie müssen mit transparenter Bedien- und Menuführung so einfach als möglich zu nutzen sein, damit alle möglichen Wohnszenarien leicht selbst gestaltet werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen wird alles, was zu bedienen ist über ein zentrales Steuergerät (Server) zusammengefasst. Die verschiedenen Systeme „Moderne Haustechnik“ und „Multiroom“ werden zusammengelegt. Heizungsregelung, Steuerung der Jalousien, Lichtsteuerung und Alarmsysteme werden mit der Audio- und Videotechnik verknüpft. Eingebunden ist auch die Telekommunikation, wie Internet, Ethernet, WLAN.

Alle angekoppelten Systeme werden mit gemeinsamer „Sprache“ (Programmierung) über ein im zentralen Wohnbereich oder mehrere dezentral platzierte Funktions- oder Touchpanels gesteuert.

Die Anlagen sind selbstverständlich modular erweiterbar und upgradefähig.

Bestandteil der Verknüpfung ist ein EIB-Bussystem. Es ermöglicht, auf 'elektroinstallationstypische' Funktionen zuzugreifen, aktuelle Einstellungen anzuzeigen oder Funktionen vorzugeben.

Bei Neubau oder Generalsanierung von Wohngebäuden sind diese Anforderungen bei der Planung zu beachten.

Diese Verknüpfung von „Moderner Haustechnik“ mit „Multiroom“ erfordert systemübergreifendes Fachwissen.

Ein oder mehrere Medienserver im Haus und der Transport gigantischer Datenmengen stellen hohe Anforderungen an installierte Leitungen, Software und Schnittstellen. Dieses systemübergreifende Fachwissen hat der „**Systemintegrator**“. Eine Berufsbezeichnung für Audio- und Videotechniker, die „über ihren Tellerrand“ hinwegsehen können und sowohl als Elektrotechniker, als auch als Computerfachmann und Programmierer bestens ausgebildet und jeder Anforderung gewachsen sind.

### **Anwendungsbeispiele:**

- Das Haus erkennt z.B. über einen Schlüsselanhänger (Funk, Bluetooth) den Eigentümer oder ein berechtigtes Familienmitglied und öffnet die Türe automatisch, schaltet vorher die Alarmanlage ab etc...
- Die Gegensprechanlage am Gartentor ist mit einer Videokamera ausgerüstet. Konventionell befindet sich ihr üblicher 4 Zollbildschirm bei der Eingangstüre. „Intelligentes Wohnen“ bringt das Videobild auf ein zentrales Touchpanel, das der Nutzer

immer bei sich hat, oder auf mehrere dezentral angeordnete Einheiten, eine ist immer in greifbarer Nähe.

- Die Heizung wird per Touch Screen für jeden Raum und jeden Heizkörper einzeln gesteuert.
- Die Einbruchsmeldeanlage meldet nicht nur gefährliche Eindringlinge, sie kann auch anzeigen, ob und wo Türen oder Fenster offen stehen.
- Die Kombination aus individueller Heizungssteuerung und Einbruchsmeldeanlage bietet hochinteressante Anwendungsmöglichkeiten. Wenn über die Einbruchsmeldeanlage festgestellt wird, dass ein Fenster oder eine Türe offen sind, kann man in diesem Raum die Raumtemperatur über die Heizungssteuerung absenken.
- Selbstverständlich ist die Steuerung der Raumbelichtung - verschiedenste Lichtszenarien sind möglich -, der Jalousien und der Vorhänge per Touchpanel.
- Vernetzte Audio- und Videogeräte werden gehobenen Multimediaanforderungen gerecht. Sie sind von einer zentraler Station aus per Touchpanel, Ipod, Fernbedienung oder Ähnlichem fernbedienbar. So kann z.B. bei einer Party das ganze Haus mit der gleichen Musik beschallt werden.
- Auf einem Videosever wird die Musik- und Videosammlung zentral abgelegt. Alle Tapes und Clips sind für jede Audioanlage und jeden Fernseher im Haus per Touchpanel abrufbar.

Für den Inhalt verantwortlich: Landesinnung Wien der Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik

Expertenberatung mit zusätzlichen Infos und die Liste aller befugten Elektrotechniker vermittelt die Wiener Elektroinnung Tel.: 01 514 50 2331

[www.elektroinnung-wien.at](http://www.elektroinnung-wien.at)

Für weitere Recherchen wenden Sie sich bitte an  
Mag. Dr. Widmann Public Relations & Advertising  
Felbigergasse 41, 1140 Wien  
mobil: 0676 430 46 26  
e mail: widmann@widmann-pr.at